

Beschlussvorlage
vom 14.05.2021

öffentliche Sitzung

**Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft;
Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städ-
teregionstagsfraktion vom 06.05.2021**

Beratungsreihenfolge

| Datum | Gremium |
|------------|---|
| 27.05.2021 | Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität |
| 17.06.2021 | Städteregionsausschuss |

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen entsprechende Vereinbarungen zwischen Städteregion und Stadt Aachen zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft zu entwerfen und das Ergebnis zur Beratung erneut vorzulegen.

Zu prüfen ist, welche finanziellen Aufwendungen – neben dem auf 500 € geschätzten Mitgliedsbeitrag in der Genossenschaft – für die Anlaufphase der Genossenschaft und ihrer Projekte aufzubringen sind.

Sachlage:

Mit Schreiben vom 06.05.2021 (Anlage 1) beantragen die CDU–Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE–Städteregionstagsfraktion, den Punkt „Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft“ in die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am 27.05.2021 aufzunehmen und den dargestellten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen.

Die Verwaltung nimmt zum Sachverhalt wie folgt Stellung:

Anfang 2015 wurden in Stadt und StädteRegion Aachen die Beschlüsse für eine Beteiligung an einer „Regionalen Energiegenossenschaft“ gefasst. Ein Konzept wurde im Rahmen des Förderprogramms „EnergieeffizienzRegion NRW“ erstellt. Da Kommunen nicht antragsberechtigt waren, übernahm die Wertsicht GmbH die Rolle des Konsortialführers. Seit 2019 wurden die Ideen konkret wieder aufgegriffen und unter dem Namen KlimaRegion–regionale Energieeffizienzgenossenschaft fortgeführt. Die Rahmenbedingungen für eine Genossenschaft sind ausgearbeitet.

Die KlimaRegion beinhaltet zwei Säulen:

Säule 1: Klassische Genossenschaft

Primäres Ziel der Energiegenossenschaft ist die Vermeidung regionaler Treibhausgasemissionen durch die Realisierung von Energieeffizienzmaßnahmen und die Nutzung Erneuerbarer Energien.

Säule 2: Kompensationsmodell

Die Genossenschaft bietet ein Kompensationsmodell an, an dem sich alle Interessierten beteiligen und ihre CO₂-Emissionen auf Wunsch regional kompensieren können.

Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Neben dem Mitgliedbeitrag von 500 Euro schlägt die Verwaltung der Stadt Aachen eine finanzielle Unterstützung von je 25.000 Euro für die Jahre 2021/2022/2023 vor und empfiehlt, dass sowohl Stadt als auch StädteRegion Aachen diesen Betrag einbringen, sodass für den Start der regionalen Energieeffizienzgenossenschaft jährlich Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung stünden. Finanzmittel in entsprechender Höhe sind bislang nicht im städteregionalen Haushalt veranschlagt.

Ökologische Auswirkungen:

Die angestrebte CO₂-Reduktion beträgt, laut Ermittlung der Wertsicht GmbH, nach drei Jahren rund 3.300 Tonnen CO₂.

Im Auftrag:

gez.: Jücker

Anlage: Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität
Herrn Dr. Thomas Griese

- im Hause -

Aachen, 06. Mai 2021

Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft

hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am 27.05.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Griese,

Hiermit möchten wir Sie bitten, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am 27.05.2021 zu setzen:

Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft

Ferner bitten wir darum, zu diesem Punkt folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen entsprechende Vereinbarungen zwischen Städteregion und Stadt Aachen zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft zu entwerfen und das Ergebnis zur Beratung erneut vorzulegen.

Zu prüfen ist, welche finanziellen Aufwendungen neben dem auf 500 € geschätzten Mitgliedsbeitrag in der Genossenschaft, für die Anlaufphase der Genossenschaft und ihrer Projekte aufzubringen sind.

Begründung:

Bereits Anfang 2015 gab es erste Beschlüsse der Städteregion mit der Stadt Aachen, der Kreishandwerkerschaft, einigen Handwerksinnungen, den vereinigten Unternehmerverbänden, der Aachener Stiftung Kathy Beys, dem Evangelischen Kirchenkreis und dem Solarinstitut Jülich eine Energieeffizienzgenossenschaft auf den Weg zu bringen. Die dafür angebotenen Landesfördermittel konnten nicht von kommunalen Unternehmen in Anspruch genommen werden, so dass damals die Wert-sicht GmbH mit der Entwicklung beauftragt wurde. Die Rahmenbedingungen für eine entsprechende Genossenschaft mit Satzungsentwurf, Geschäftsordnung bis zu Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Finanzierungsmodell liegen mittlerweile vor.

Die Genossenschaft besteht dabei aus zwei Säulen:

1. Eine Dienstleistungsgenossenschaft, die Maßnahmen zur Nutzung von Solarenergie und Energieeinsparung im Contracting-Verfahren für kommunale und private Projekte plant und vorfinanziert.
2. Ein Kompensationsmodell, das die Kompensation von CO₂-Emissionen von Unternehmen und Privatpersonen für die Umsetzung von energiesparenden und treibhausgasmindernden Maßnahmen in der Aachener Region nutzt.

Für eine schnelle Umsetzung bietet sich an, zu prüfen, sich mit diesen Zielen an eine bereits bestehende Energiegenossenschaft anzuschließen.

Eine solche Energiegenossenschaft kann ein wichtiger Beitrag zu unserem Ziel sein, CO₂-neutrale Region bis 2030 zu werden.

Die CDU- und GRÜNE-Fraktion ermächtigt die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Thönnissen
Fraktionsvorsitzende

gez.

Gisela Nacken & Werner Krickel
Fraktionsvorsitzende

begl.



Volker Wiegand-Majewsky

Verteiler

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttermeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Herr Jücker (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Jonek (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Frau Schilling (A 70)
- Herr Janowski (A 70)
- Frau Drossard (A 70)

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollemstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Gisela Nacken und Werner Krickel, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollemstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de